

Weihnachtszeit-Wichtelzeit



Dieses Jahr, Ende November gingen im Sophienheim seltsame Dinge vor sich. Eines Morgens befand sich im Eingangsbereich des Kindergartens eine Baustelle. Mit viel Absperrband und mit einem großem Zettel, „Achtung Baustelle“ , wird vor dem Betreten und Anfassen gewarnt.

„Was wird hier denn gebaut?“ „Was geht hier vor sich?“

Das Rätsel nahm seinen Lauf und es wurden die verschiedensten Vermutungen von den Kindern aufgestellt. Die älteren Kinder ahnten bereits, was dies sein könnte und wurden in ihrer Vorahnung bestärkt.

Wichtel Eivind hat sich wieder auf den Weg zu uns gemacht, um mit Spiel und Spannung die Zeit des Wartens auf das Christkind zu verkürzen! Wie toll!!

Am Montag nach dem ersten Advent, war die Baustelle dann verschwunden und es erstrahlte ein schönes Wichtelhaus im Eingangsbereich.



Zudem stand ein riesiger Postkasten neben dem Prachtbau.



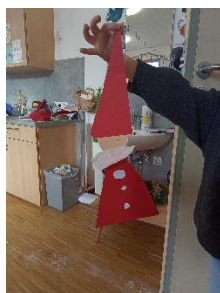
Was es wohl damit auf sich hat?



An den Türen der Stammgruppenräume gab es zudem auf einmal eine Briefrolle, in welcher immer mal wieder ein Brief von Eivind war, indem er sich vorstellte oder den Kindern etwas mitteilte. Hierbei lud er auch die Kinder dazu ein, Briefe in seinen großen Postkasten zu werfen. Dies wurde von vielen Kindern genutzt und Eivind hatte viel zu tun, denn natürlich gab es auch auf jeden Brief eine Antwort.



Während der Adventszeit konnten die Kinder dann auch im gesamten Haus Wichtelspuren entdecken. Diese führten manchmal auch zu einer Aufgabe, denn auch Wichtel Eivind brauchte Hilfe von den Kindern. Beispielsweise sollten die Kinder Wichtelplätzchen mit Zauberstaub in der Kinderküche backen. Einen eigenen kleinen Wichtel konnten die Kinder auch basteln. Hier waren die Kinder voller Eifer und unterstützen mit Freude Wichtel Eivind.



Eines Tages hatte Eivind große Not, denn er hatte die Zauberglückchen seines Schlittens verloren. Diese Zauberglückchen benötigte er jedoch für sein Wichtelrennen im Norden, welches jährlich stattfindet. Ohne diese Glöckchen war sein Schlitten nicht schnell genug und er hätte keine Chance auf Gewinn bei dem Rennen gehabt. Also machten sich natürlich alle Kinder im Haus auf die Suche um diese Glöckchen zu finden und waren außerordentlich erfolgreich. Dank der Kinder konnte Eivind erfolgreich am Rennen teilnehmen. Die Spuren des Wichtelrennens waren am nächsten Tag auch noch im Kindergarten vorzufinden.
(Natürlich wurde das Toilettenpapier dann für Pappmasche benutzt)



Danke Eivind, dass du uns wieder besucht hast und so viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht hast!